



### Salzburg Maxglan

#### Michael Weber

\* 1942 † 2025

Wir müssen Abschied nehmen von unserem Gildefreund Michl, der überraschend und unerwartet verstorben ist. Michl ist mit der Geschichte unserer Gilde vor allem durch die Hilfsaktion für Rumänien in den 1990er-Jahren verbunden. Höhepunkte war die Errichtung des „Hauses der Hoffnung“ für Waisenmädchen in seiner Heimatstadt Bistritz. Michl hat unzählige Hilfstransporte und Arbeitseinsätze organisiert. Er war auch sonst immer zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wurde. Wir wünschen ihm ein letztes „Gut Pfad“!



### Pater Volkmar Mistelbach

#### Elfriede Sponner

\* 1933 † 2025

An die Familie der verstorbenen Elfriede Sponner! Wir möchten euch unser Mitgefühl zum Ableben von Elfriede ausdrücken.

Unsere Gildeschwester Friedl ist durch ihren Gatten Anton zur Pfadfinder-Gilde Pater Volkmar Mistelbach gekommen. Friedl hat unsere Gildeabende mit ihren literarischen Beiträgen sehr bereichert und uns mit ihren Gedanken zu einem erfüllten Leben aufgezeigt. In Erinnerung ist uns allen auch ihre Backkunst: immer zu den Gildeabenden im Advent hat sie für jeden eine Lebzelten-Pfadfinderlilie gebacken. Leider konnte sie in letzter Zeit aufgrund ihrer Erkrankung nicht mehr an den Gildeabenden teilnehmen. Gildebruder Karl Nistler hat sie in gut nachbarschaftlicher Weise immer besucht. So empfehlen wir unsere Gildeschwester Elfriede Sponner der Barmherzigkeit unseres Herrn und sagen ihr ein Gut Pfad für die Ewigkeit.

Otto Zechmeister (für die „Alte Garde“)



### Tennengau

#### Franziska Janauschek

\* 1947 † 2025

Franziska und ihr Mann Georg sind über zehn Jahre lang Mitglieder der Gilde Tennengau, waren immer mit Begeisterung dabei und wenn notwendig, zum Arbeiten und Helfen jederzeit bereit. Franziska hat mit ihrer offenen und freundlichen Art immer Leben in die Runde gebracht und uns oft gut bekocht oder gutes Süßes gebracht. Diese Leistungen wurden für beide mit dem Silbernen Weberknoten gewürdigt.

Franziska wird uns allen fehlen. Trotz aller schweren gesundheitlichen Probleme war sie immer eine Frohnatur und ließ sich wenig anmerken.

Franziska, du hast deine Aufgabe erfüllt und bist nach Hause gegangen. Ein letztes Gut Pfad!



Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir dich sehen können, wann immer wir wollen.